

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Volker Meyer, Jan Bauer, Lukas Reinken, Sophie Ramdor, Thomas Uhlen, Eike Holsten (CDU)

Krankenhausfinanzierung (Teil 2)

Anfrage der Abgeordneten Volker Meyer, Jan Bauer, Lukas Reinken, Sophie Ramdor, Thomas Uhlen, Eike Holsten (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 16.11.2022

Niedersachsen hat eine gut ausgebaute Krankenhauslandschaft, die sowohl die wohnortnahe Versorgung als auch die medizinische Versorgung in Spezialkliniken abdeckt. Für den Erhalt und den qualitativen Ausbau der hochwertigen wohnortnahen medizinischen Versorgung sind in den nächsten Jahren entsprechende Investitionen in die Krankenhäuser erforderlich.

Die Krankenhäuser in Niedersachsen befinden sich in einer Situation stark steigender Kosten, insbesondere für Energie, aber auch für Lebensmittel. Das Bundesgesundheitsministerium und die Ministerpräsidentenkonferenz haben sich in der vergangenen Woche darauf geeinigt, den Krankenhäusern in Deutschland 8 Milliarden Euro zur Bewältigung der gestiegenen Energiekosten zur Verfügung zu stellen. Davon sollen laut einer Pressemitteilung des niedersächsischen Sozialministeriums vom 10. November 2022 auf die niedersächsischen Kliniken gemäß dem Königsteiner Schlüssel rund 800 Millionen Euro entfallen.

1. In welcher zeitlichen Frist sollen die Mittel zur Auszahlung kommen, und wie wird die Auszahlung unbürokratisch abgewickelt?
2. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung, um mögliche Insolvenzen von Krankenhäusern abzuwenden?
3. Wie beabsichtigt die Landesregierung, den Landesbasisfallwert an die gestiegenen Gesamtkosten anzupassen?